

Abteilung/FB
Fachbereich 11**Datum**
02.08.2010**Status**
öffentlich**Az: 11****Beratungsfolge:**

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Sitzungsdatum:

11.08.2010

zur Kenntnisnahme

Bericht zur Haushaltsentwicklung - 3. Finanzbericht 2010Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung**Bericht:*****Ergebnisrechnung***

Der anliegende Bericht zur Haushaltsentwicklung wird zur Kenntnis gegeben. Dieser wurde erstmals getrennt für die Teilhaushalte erstellt und aufgeschlüsselt nach Erträgen, Personalaufwand, Sach- und sonstiger Aufwand, sowie Abschreibungen. Neben der Planung für das Haushaltsjahr 2010 ist der Stand Juli 2010, eine Prognose nach dem derzeitigen Stand der Kenntnisse und die Veränderung jeweils vertikal pro Teilhaushalt dargestellt. Als Anlage ist wie bislang eine Gesamtzusammenstellung aller Sachkonten beigefügt.

Personalaufwendungen insgesamt:

Die Personalaufwendungen sind getrennt von den übrigen Aufwendungen zu betrachten, da diese von den Produktverantwortlichen nicht beeinflusst werden können und zentral im Fachbereich 10 - Innerer Service - geplant werden. Die Personalaufwendungen für die Beamten wurden zum Berichtszeitpunkt vollständig im System erfasst. Dagegen konnten die Personalaufwendungen für die tariflich Beschäftigten erst bis April 2010 übernommen werden. Grund ist, dass bislang immer noch Rückrechnungen von Gehaltsansprüchen für das Jahr 2009 erfolgen und diese dann manuell im neuen EDV-System erfasst werden müssen. Die Nacharbeitung ist entsprechend zeitintensiv und auf Einführung der Doppik und der neuen EDV zurückzuführen. Die Personalaufwendungen insgesamt sind eng kalkuliert. Falls notwendig wird ein Ausgleich unter den Teilhaushalten angestrebt.

Abschreibungen insgesamt:

Die Abschreibungen werden zentral vom Fachbereich 11 – Finanzen – geplant und gebucht. Da die vollständige Erfassung des Vermögens und Übernahme in das EDV-Programm noch nicht erfolgt ist, konnte dieses noch nicht erfolgen.

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:		Bürgermeister:	
Haushaltsstelle:		<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt	
bisherige SV:		<input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung			
		<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung			
		<input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt			

Prognose insgesamt:

Nach dem derzeitigen Stand der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes könnte eine Verringerung des Fehlbetrages um rund 500.000 Euro auf rund 2.070.000 Euro erreicht werden. Dieses allerdings nur vor dem Hintergrund, dass keine weiteren unabsehbaren Ereignisse oder Schäden, wie im bisherigen Umfang eintreten und die Erträge entgegen bisherigem Verlauf nicht wegbrechen.

Veränderungen und Prognosen für die einzelnen Teilhaushalte:

Teilhaushalt 10 – Innerer Service

Mehrerträge wurden in Höhe von 65.000 Euro für die internationale Jugendbegegnung mit unseren Partnerstädten erzielt. Diese Mittel sind jedoch zweckgebunden auch für diese Maßnahme einzusetzen. Zu den Aufwendungen ist anzuführen, dass die Mittel sehr weit ausgeschöpft sind. Dieses betrifft insbesondere die Aufwendungen für Energiekosten des Rathauses als auch für die EDV-Kosten. Gleichzeitig muss für diese Bereiche allerdings auch berücksichtigt werden, dass die festen Zahlungsverpflichtungen für das ganze Jahr bereits angeordnet sind und die Mittel aufgrund der Haushaltslage sehr eng kalkuliert werden mussten. Für diesen Teilhaushalt wird eine strenge Ausgabendisziplin empfohlen. Der verantwortlichen Fachbereichsleiterin wird laufend berichtet.

Teilhaushalt 11 – Finanzverwaltung / Wirtschaftsförderung

Gegenüber der Planung lassen sich Mehrerträge in Höhe von rund 34.000 Euro bedingt durch Mieten sowie Pachten und Säumniszuschlägen prognostizieren. Letztere waren im Teilhaushalt 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft – geplant, gehören sachlich jedoch in den Teilhaushalt 11, da hier die entsprechenden Dienstleistungen erbracht werden.

Teilhaushalt 12 – Schulen und Jugend

Hier lassen sich zum derzeitigen Stand keine Veränderungen prognostizieren. Die Entgelte für die Kindertagesstätten für den Zeitraum August bis Dezember 2010 und Erstattungen seitens des Landkreises Friesland für diesen Aufgabenbereich sind noch nicht voll verbucht. Demgegenüber sind die Budgets, welche die Schulen und Kindertagesstätten eigenverantwortlich bewirtschaften, sowie die Energiekosten voll eingebucht, so dass derzeit davon ausgegangen wird, dass Verschiebungen innerhalb der Budgetdeckung des Teilhaushaltes ausgeglichen werden.

Teilhaushalt 13 – Sport und Kultur

Es wird eine Budgetüberschreitung in Höhe von 100.000 Euro prognostiziert. Dieses ist in erster Linie auf folgende Punkte zurückzuführen:

Mehraufwendungen Energie Aqua-Toll Prognose	20.000 Euro
Mehraufwendungen Reparatur Aqua-Toll bislang	30.000 Euro
Mehraufwand Unterhaltungspauschale Sportplätze	4.000 Euro
Renovation Sportplatz Sillenstede	6.000 Euro

Der obige Betrag wird kalkuliert, da die Schließung und eigentlichen Sanierung des Bades erst im Herbst durchgeführt wird.

Teilhaushalt 14 – Marketing

Bislang wurden bereits Erträge in Höhe von rund 5.600 Euro erzielt, so dass Mehreinnahmen in Höhe von 4.600 Euro erwartet werden müssen.

Teilhaushalt 17 – Soziales

Gegenüber der Planung werden keine Veränderungen erwartet, da lediglich die Personalaufwendungen den städtischen Haushalt belasten. Die Aufwendungen für Sozialleistungen werden durch entsprechende Erträge von den Sozialleistungsträgern erstattet. Zukünftig werden die Daten nur nachrichtlich dargestellt.

Teilhaushalt 20 – Ordnung

Die Steigerung der Erträge gegenüber der Planung sind wie folgt begründet:

Verwaltungsgebühr für Konzessionierung Spielhallen	16.000 Euro
Benutzungsgebühren Unterkünfte	18.000 Euro
Erstattung vom Land für Wahlen 2009	16.000 Euro

Teilhaushalt 21 – Bauen

Gegenüber der Planung wurden Mehrerträge aus einer Änderung des Nieders. Finanzverteilungsgesetzes in Höhe von 18.000 Euro erzielt. Demgegenüber sind Mehraufwendungen für Zinsen in Höhe von 28.000 Euro angefallen und Mehraufwendungen zur Beseitigung der Sturmschäden im Klosterpark und für Ersatzanpflanzungen in Höhe von 27.000 Euro einzuplanen. Hierüber wurde bereits im Fach- und Verwaltungsausschuss berichtet.

Teilhaushalt 61 –Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen sind wie folgt begründet bzw. prognostiziert:

	mehr / weniger zu Planung
Entwicklung der Erträge	
301200 Grundsteuer B - Festsetzung	30.000,00 €
301300 Gewerbesteuer - Prognose	400.000,00 €
302100 Gemeindeant.EST - Prognose	190.000,00 €
303100 Vergnügungssteuer - Festsetzung	30.000,00 €
311100 Schlüsselzuweisungen vom Land - Festsetzung	84.356,00 €
351100 Konzessionsabgaben - Festsetzung	- 26.143,82 €
	- €
Summe	708.212,18 €
Entwicklung der Aufwendungen	
434100 Gewerbesteuerumlage - Berechnung anhand Prognose	63.000,00 €
437200 Kreisumlage - Festsetzung	40.944,00 €
Summe	103.944,00 €
<u>Gesamt</u>	<u>604.268,18 €</u>

Daneben wird berücksichtigt, dass die Säumniszuschläge in Höhe von 25.000 Euro dem Teilhaushalt 11 als Ertrag zufließen.

Finanzrechnung

Zur Finanzrechnung werden folgende Veränderungen zur Investitionsplanung mitgeteilt:

	Planung	Ist
I1.000090 Veräußerung von 4 Baugrundstücken	39.100,00 Euro	117.419,82 Euro
I1.000092 Veräußerung von 1 Erbbaurechtgrundstück	36.000,00 Euro	21.105,00 Euro
Verbesserung gesamt:		63.424,82 Euro

Hinsichtlich der weiteren Investitionen lässt sich derzeit noch keine konkrete Prognose abgeben, da erst seit Haushaltsgenehmigung vor zwei Monaten die investiven Maßnahmen begonnen werden konnten.